

Der nonchalante Doktor und seine Versuchstiere

Neuenhof Premiere des Stücks «Dr Nöchscht bitte!» ist bereits ausverkauft – für weitere Vorstellungen gibt es noch Plätze

VON DAVID EGGER (TEXT UND FOTO)

Der örtliche Macho hat Potenzprobleme, Dauerpatient Willi glaubt Kaiser zu sein und Bauer Michi will dem Doktor seine riesigen Erdbeeren zeigen. Nicht erstaunlich, dass sich plötzlich auch ein Pharma-Gigant und das Bundesamt für Gesundheit für Dr. Biedermanns Praxis interessieren, wo die Arztgehilfin im ständigen Zickenkrieg mit zwei tratschenden Patientinnen steht.

Mit seinem breiten Berndeutsch unterstreicht Thomas Beusch die Nonchalance der von ihm verkörperten Hauptfigur. Der alternative Arzt

«Wir wollten auf keinen Fall eine Beziehungskiste»

Martin Uebelhart, Regisseur

pröbelt gerne. Natürliche Kräuter und Phosphor-Pulverchen sind seine Leidenschaft. Seine Patienten sind in erster Linie Versuchstiere. Die Menschen im abgelegenen Dorf merken nichts davon. Vielmehr sind sie von ihrem Landarzt und seinen Mittelchen begeistert. Eine vielversprechende Konstellation.

«Dr Nöchscht bitte!» hat drei Akte und dauert 110 Minuten. Von gesamthaft 544 Karten für alle Vorstellungen der Neuenhofer «Schnägge-Bühne» im katholischen Pfarreisaal waren eine Woche vor der Premiere



Landarzt Dr. Biedermann (gespielt von Thomas Beusch) hat seinen Dauerpatient Willi nicht immer im Griff.

nur noch 120 verfügbar. Zum ersten Mal läuft der Vorverkauf auch über Internet. Er funktioniert, finanziell steht der Verein auf guten Beinen. Das ist ein willkommener Lohn für die 28 «Schnägge-Bühner» und das gute Dutzend Freiwilliger, die vor und hinter der Bühne mithelfen.

«Sobald die Zuschauer ins Kirchgemeindehaus eintreten, sollen sie das

Theater fühlen», sagt Martin Uebelhart. Zum vierten Mal führt er bei der «Schnägge-Bühne» Regie. Seit 1989 ist er im 39 Jahre alten Verein dabei. Als Regieassistentin unterstützt ihn Susanne Hulliger. Mit der Dekoration und einem Spaghettiplausch (auch für Vegetarier) sollen die Gäste vom Alltag abschalten können. «Leute, die es einfach lustig ha-

ben wollen, sind hier richtig», erklärt Martin Uebelhart.

Jungregisseurin als Schauspielerin

«Viele Komödien sind Beziehungskisten. Das wollten wir dieses Jahr auf keinen Fall», begründet Uebelhart die Stückwahl. Eine grosse Änderung gegenüber 2013. Wegen mehrerer Unfällen, Krankheiten oder an-

Alle Aufführungen von «Dr Nöchscht bitte!»

Samstag, 15. März, 14 Uhr (Hauptprobe und Kindervorstellung).

20.15 Uhr (Premiere).

Samstag, 22. März, 20.15 Uhr.

Sonntag, 23. März, 17.15 Uhr.

Samstag, 29. März, 20.15 Uhr (Derriere).

Katholischer Pfarreisaal Neuenhof.

Reservierungen über www.sbn.ch

oder unter Tel. 079 191 49 74 (18 bis 21 Uhr). (AZ)

deren Unpässlichkeiten musste die Theatergruppe zudem die Besetzung mehrmals ändern. Jasmine Baumann ist die jüngste Schauspielerin. Bei der Neuenhofer Jugendbühne spielte sie schon mehrmals mit und führte bei der letzten Aufführungen vor zwei Monaten auch Regie.

Der Verein schreibt Abwechslung gross. Von den acht Schauspielern, die 2013 beim Stück «Nachtaktiv» auf der Bühne standen, spielen heuer drei wieder mit. Die anderen Spieler gönnen sich nach teilweise mehrjähriger Bühnenpräsenz eine Pause und helfen im Hintergrund mit. Das erste Mal auf der Bühne ist dieses Jahr niemand.

Seit Oktober wird geübt, Ende Februar fand das Probeweekend im Melchtal statt. «Ihr spielt schon um Welten besser», lobt Uebelhart seine Frauen und Männer an der Probe von letztem Donnerstag.